

# STU TTG ART



Schönste Aussichten vom Kesselrand  
Schwäbische Lebenslust für die Welt  
Stäffele, die in den Himmel führen

Reisen mit  
**Insider  
Tipps**



tet wurde und an dem unzählige Stuttgart-21-Gegner ihrem kreativen Protest freien Lauf ließen. Sonder-schauen bieten immer wieder neue landesgeschichtliche Einsichten. *Di-So 10-18, Do bis 21 Uhr | 5 Euro, mit Sonderausstellung 8 Euro, € Do ab 18 Uhr frei | Konrad-Adenauer-Str. 16 | [hdgbw.de](http://hdgbw.de) | U-Bahnen Charlottenplatz | 🕒 2 Std. | 📄 e3*

### 35 STAATSGALERIE

Auf drei Häuser verteilen sich die Kunstsammlungen des Museums. Rund 800 Werke sind in der ständigen Sammlung zu sehen, dazu kommen mehrere Sonderschauen im Jahr. Bis 2023 finden dringend nötige Sanierungen statt, sodass Teile der

Sammlung immer mal wieder nicht zugänglich sind.

1984 eingeweiht, gehört die ★ *Neue Staatsgalerie* zu den meistbesuchten Museen Deutschlands: Das Gebäude mit den poppigen Farben, seiner offenen Rotunde, den bunten Handläufen an den Treppen und dem verglasten Eingangsbereich wurde nach Plänen von James Stirling errichtet und gilt als ein Hauptwerk postmoderner Architektur.

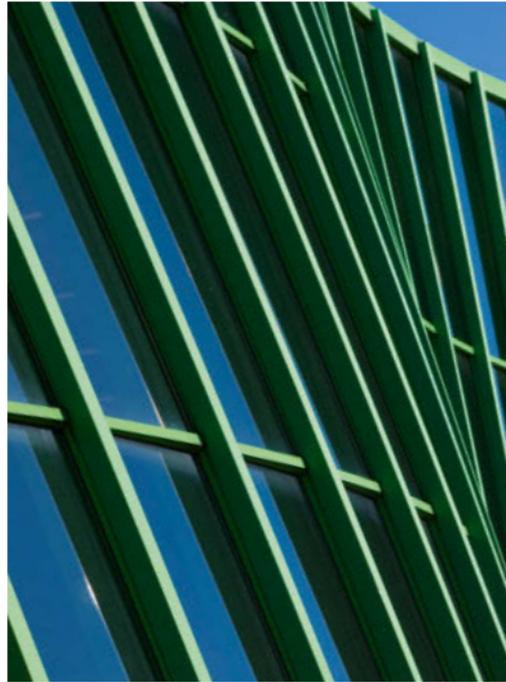
Die angrenzende spätklassizistische *Alte Staatsgalerie* wurde 1843 eröffnet, im Zweiten Weltkrieg weitgehend zerstört und 1958 wiederaufgebaut neu eröffnet. Das dritte und jüngste Gebäude dient nicht nur als Ausstellungsraum, hier wird auch die

400 000 Blätter umfassende *Graphische Sammlung* aufbewahrt.

In der Staatsgalerie zu sehen sind Werke vom 14. bis zum 21. Jh., der Schwerpunkt liegt auf der Kunst des 20. Jhs. So bestaunst du Prunkstücke wie den Herrenberger Altar von 1519 von Jerg Ratgeb und den Mühlhausener Altar von 1385 und machst große Augen vor Werken von Rembrandt und Rubens sowie den Impressionisten um Monet, Pissarro und Renoir. Interessierst du dich für die Geschichten hinter den Bildern oder willst selbst mal kreativ werden, dann wirf einen Blick in den großen Veranstaltungskalender des Führungsservice auf der Website. Auf Instagram (@staatsgaleriestuttgart) oder Youtube siehst du, was dich in der Galerie erwartet. Und wer die Ausstellung mal ganz für sich haben möchte, kann sich individuell anmelden (Di-So 9-10 und 17-19 Uhr | ab 50 Euro für max. 10 Pers.). Di-So 10-17, Do bis 20 Uhr | 7 Euro, Sonderausstellungen 8-12 Euro | Konrad-Adenauer-Str. 30-32 | staatsgalerie.de | U-Bahnen Staatsgalerie | 🕒 2 Std. | 📞 e2

### 36 UHLANDSHÖHE

Von einem kleinen Turm aus hast du eine schöne Aussicht auf die Innenstadt, die Halbhöhenlagen des Südens und den Westen. Eine Wiese hinter der Sternwarte (Termine für abendliche Führungen am Teleskop auf der Website | 4 Euro | Zur Umlandshöhe 41 | sternwarte.de) eröffnet den Blick auf den Osten der Stadt mit seinen Arbeitersiedlungen aus den 1920er-Jahren. Und wenn du Lust hast auf Minigolf



wie in den 70ern, dann lass dir eine Runde auf der nostalgischen *Minigolfanlage* (bei schönem Wetter Sa 14.30-19, So 13.30-18.30 Uhr | 5 Euro | minigolfanlage-uhlandshoehe.business.site) nicht entgehen. U 15 Heidehofstraße | 📞 H4

### 37 SCHWEINEMUSEUM

Wer den Rundgang durch die 25 Themenräume absolviert, hat ordentlich Schwein gehabt: Rund 50 000 Exponate zum Thema Borstenvieh gibt es im nach eigenen Angaben „größten Schweinemuseum der Welt“ zu bewundern. Für gutbürgerliche, schwäbische Stärkung ist im *Gasthaus Stuttgarter Schlachthof* (tgl. ab 12 Uhr | Tel. 0711 66419500 | schlachthof-stuttgart.de | €€) im Erdgeschoss des mehr als 100 Jahre alten Jugendstilbaus gesorgt, in dem tatsächlich früher die Verwaltung des Schlachthofs unterge-



Alles so schön bunt hier: James Stirlings Neue Staatsgalerie ist ein echter Hingucker

bracht war. An schönen Tagen und Abenden lockt der *Biergarten*. *Di-Fr 11-15, Sa/So 11-17 Uhr | 5,90 Euro | Schlachthofstr. 2a | schweinemuseum.de | U 9 Schlachthof | 📍 1-2 Std. | 🚶 K4*

## SÜD

**Vom ehemaligen Arbeiterwohnort Heslach bis hinauf zu den Fildervororten: Der Süden Stuttgarts ist jung und heftig angesagt, viele Familien leben hier.**

Sein urbanes Zentrum ist der Marienplatz, um den dank der bunten Gastronomie am Platz und in den umgebenden Straßen immer jede Menge Leben herrscht. Im angrenzenden Lehen- und Heusteigviertel herrscht lebhaftes Kneipenleben in den vielen Gründer-

zeithäusern, es gibt nette Boutiquen und mit dem Theater Rampe (geschriebenes THTR RMPE) eine der spannendsten Kulturstätten der Stadt. Vom Marienplatz aus fährt die Zahnradbahn Zacke die Alte Weinsteige nach Degerloch hinauf, einem der exklusiveren Fildervororte.

Weiter im Südwesten dann Heslach, multikulti und schon immer mit dem Ruf behaftet, groß im Kommen zu sein. Langsam scheint sich das zu bewahrheiten, schaut man auf das bunte (sommerliche) Treiben auf dem Erwin-Schoettle- und dem Südheimer Platz. Von hier aus beamt dich die Standseilbahn in feinsten Teakherrlichkeit aus dem Citytrubel in die Wald-einsamkeit. Ein echtes Muss!

### 38 KARLSHÖHE

Der Gipfel des Bergrückens, der den Süden vom Westen trennt, ist einer



dieser besonderen Orte in Stuttgart, von denen aus sich dir ein herrlicher Blick über die Stadt eröffnet. Auch wenn du dafür die Else-Himmelheber und die *Willy-Reichert-Staffel* hinaufstapfen musst, die schier endlos ansteigen. Aber wenigstens warten, oben angekommen, im Sommer im Biergarten *Tschechen & Söhne* (s. S. 76) ein kühles Radler und Linsen und Spätzle. U 1, 9, 34 Marienplatz |

☞ E6

### 39 STÄDTISCHES LAPIDARIUM

Der perfekte Ort für eine Pause auf dem Weg zur Karlshöhe – schließlich darf man das Aufwärtstapfen über die Staffeln nicht unterschätzen. **Zwischen mehr als 200 steinernen**

**Zeugen der Historie kannst du hier in der warmen Jahreszeit tief Luft holen.**

Das Portal einer Mühle aus dem frühen 17. Jh. ist ebenso im Lapidarium

**INSIDER-TIPP**  
Begehbare  
Stadt-  
geschichte

(lat.: Steingarten) zu finden wie der Torbogen des abgerissenen Kronprinzenpalais am Schlossplatz. Den Park legte eine Fabrikantenfamilie nach dem Vorbild italienischer Renaissancegärten an. *Mai–Mitte Sept. Mi–Sa 14–18, So 11–18 Uhr | Eintritt frei | Mörikestr. 24/1 | short.travel/stu12 | U 1, 9, 34 Marienplatz | ☞ E6*

#### 40 MARIENPLATZ

Es scheint, als könnte sich die ganze Stadt auf die (trotz allen Lebens etwas steril wirkende) Plaza einigen. Man lehnt sich den ganzen Tag im *Café Kaiserbau* (s.S.64) zurück, genießt die phantasievollen Eiskreationen der angeschlossenen Gelateria, schlemmt die ungewöhnlichen Pizzas bei *L. A. Signorina* (s.S.129) und segelt in den Abend im *Condesa Café & Bar* (*Mo–Fr ab 7.30, Sa/So ab 9.30 Uhr | Marienplatz 11 | condesa-marienplatz.com*). *U 1, 9, 34 Marienplatz | ☞ E6*

#### 41 ZAHNRADBAHN ZACKE 🚲

Vom Marienplatz aus zuckelst du über die Alte Weinsteige nach Degerloch. Seit 1884 verbindet die „Zacke“ den Kessel mit der Höhe und transportiert auf einem Spezialwagen sogar (gratis!) Fahrräder – was die Mountainbiker ausgiebig als Aufstiegshilfe nutzen. Kauf dir ein Ticket (*2,70 Euro bis Degerloch*) und lass dich bei einer Steigung von maximal 17,8 Prozent 205 Höhenmeter an Villen vorbei in den Himmel über der Stadt chauffieren – tolle Ausblicke garantiert. *Mo–Sa 5.15–20.45, So 8–20.45 Uhr alle 15, So 6.30–7.30 Uhr alle 30 Min. | ☞ E-F 6–8*

#### 42 STANDSEILBAHN

Man hat das Gefühl, es müsste knarren und knarren, wenn die nostalgische Standseilbahn, früher spaßes halber „Witwen-Express“ genannt, einen halben Kilometer hoch zum Waldfriedhof mit seinen schattigen Wegen gezogen wird. Aber das exotische Teakholzgefährt, das vor lauter Emaille und Messing blitzt wie im Eröffnungsjahr 1929, gleitet fast lautlos die 20-Prozent-Steigung hinauf. Über den *Blaustrümpflerweg* (*short.travel/stu11*), der sowohl über die Standseilbahn als auch über die „Zacke“ führt, kann man durch Stuttgarts Süden und Westen wandern (7,5 km, 2½ Std.). *Tgl. 9.10–17.50 Uhr alle 20 Min. | 1,40 Euro | ab Südheimer Platz | ☞ C7-8*

INSIDER-TIPP

Aufstieg im „Witwen-Express“

#### 43 HAUS DES WALDES 🏠

Manchmal sieht es aus, als würden sich die Bäume vor der Glasfassade ins Innere des Hauses beugen, um zu sehen, was in der Ausstellung über sie zu erfahren ist. Die Welt des Walds können Kinder und Erwachsene hier riechen, sehen, hören und ertasten – in der Mitmachausstellung, bei Führungen, Nachtspaziergängen oder Bastelaktionen. *Di–Fr 9–17, So 10–17, im Sommer bis 18 Uhr | Eintritt freiwillige Spende | Königsträble 74 | hausdeswaldes.de | U 7, 8 Waldau | 🕒 1–2 Std. | ☞ G8*

INSIDER-TIPP

Eine andere (Stadt-)Welt

#### 44 FERNSEHTURM ★ 🚶

Lust auf das höchste Frühstück der Stadt? Dann nichts wie rauf ins Pano-